

## Interview „Heute im Hub“ das Start-up „OnlineDoctor“

**Dr. Stephan Rohde:** Hallo Leonie, kannst Du uns kurz Deinen Werdegang erzählen?

**Leonie Sommer:** Ich habe an der Universität St. Gallen in der Schweiz Volkswirtschaftslehre und Marketing studiert. Anschließend war ich mehrere Jahre bei der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners tätig und habe dort Internet-Unternehmen im Bereich Strategie, Marketing und Vertrieb beraten.

Seit letzten Herbst bin ich nun als Geschäftsführerin bei OnlineDoctor in Deutschland tätig.

**Dr. Stephan Rohde:** Was macht „OnlineDoctor“ genau und was ist das Besondere daran?

**Leonie Sommer:** OnlineDoctor ist eine teledermatologische Plattform, über die Patienten innerhalb von 48 Stunden, meist aber schon nach wenigen Stunden, eine professionelle Einschätzung und Handlungsempfehlung zu einem Hautproblem erhalten können. Der Patient schickt hierzu 3 Fotos des Hautproblems über die Plattform an eine/n der 150 teilnehmenden Hautärzte/-innen und füllt einen kurzen, medizinischen Fragebogen aus. Aus eigenen Untersuchungen wissen wir, dass in 86% der Fälle Patienten ausschließlich über unsere Plattform behandelt werden können und kein persönlicher Arztbesuch mehr erforderlich ist. OnlineDoctor schafft einen schnellen und niederschweligen Zugang zu einem Facharzt und verbessern somit die Versorgung langfristig.

**Dr. Stephan Rohde:** Was hat dich dazu bewogen „OnlineDoctor“ zu gründen?

**Leonie Sommer:** Die Idee stammt von unserem Mitgründer und Dermatologen Dr. Paul Scheidegger, der sich mit einem Engpass in seinem Arbeitsalltags konfrontiert gesehen hat: eine unzählige und unkontrollierte Bilder-Flut von Verwandten, Freunden oder Patienten über Whatsapp, Email oder SMS, die um dringliche Sichtung und Beurteilung ihres Hautproblems baten. Das Problem: Die Anfragen kommen über unprofessionelle Kanäle, die keinen ausreichenden Datenschutz bieten. Außerdem können die Anfragen nicht dokumentiert werden, und es fehlen wichtige Informationen zum Krankheitsverlauf und zu Symptomen. Es drängte sich die Frage auf: Warum gibt es noch keine professionelle Lösung für dieses Problem? Scheidegger diskutierte dies mit den zwei weiteren Mitgründern Dr. Philipp S. F. Wustrow und Tobias Wolf, die das Potential für die teledermatologische Behandlung schnell erkannten. Einige Monate später war OnlineDoctor gegründet.

**Dr. Stephan Rohde:** Warum habt Ihr Euch für den Standort Hamburg entschieden? Was findet Ihr besonders positiv am Standort Hamburg?

**Leonie Sommer:** Ehrlicherweise haben wir uns für den Standort Hamburg zunächst entschieden, weil ich hier schon vorher gewohnt habe. Mittlerweile wissen wir den Standort aber immer mehr zu schätzen. Die Unterstützung durch die GWHH bzw. den Digital Health Hub hat uns schon tolle Kontakte zur Branche ermöglicht. Außerdem wächst das Netzwerk an Healthtech-Startups auch immer mehr. Ich hoffe, dass sich Hamburg neben Berlin als Healthtech Hub etablieren wird.

**Dr. Stephan Rohde:** Was sind die nächsten Schritte, und wo soll Euer Start-up in 5 Jahren stehen?

**Leonie Sommer:** Zunächst möchten wir unsere Position im deutschen Markt weiter ausbauen und stärken – dazu gehört, noch mehr Leistungserbringer für unsere Lösung zu begeistern, Patienten zu gewinnen und Partnerschaften mit weiteren Stakeholdern wie z.B. Krankenkassen zu schließen.

In 5 Jahren wird OnlineDoctor fester Bestandteil der Versorgungsinfrastruktur sowohl im B2C (Patienten-Arzt Kontakt) als auch im B2B Kontext (Hausärzte/Klinik/Altersheime-Arzt Kontakt) sein.

Unser Ziel ist es, die Versorgung in der Dermatologie nachhaltig zu verbessern, indem wir den Zugang zu ärztlicher Leistung erleichtern. Außerdem werden wir mit OnlineDoctor auch andere Fachbereiche erschließen.

**Dr. Stephan Rohde:** Was ist die Vision des Start-ups „OnlineDoctor“ in einem Satz?

**Leonie Sommer:** Wir möchten Marktführer für asynchrone Telemedizin werden.

**Interview mit Leonie Sommer, 08.04.2020**